

# Weltmeisterpokal für Aargauer Robotiker

Vom 24. bis 27. April 2013 begegneten sich die erfolgreichsten 78 von insgesamt 20000 Teams aus 69 Regionen der ganzen Welt im Edward Jones Dome in St. Louis und wurden in den Bereichen Forschung und Forschungspräsentation, Roboter-Game (Aufgaben lösen), Roboter-Design (Programmierung, Strategie und Innovation, Mechanik) und Teamwork beurteilt.

Im Januar 2013 hatten sich die sechs zwischen 10 und 16 Jahre alten Jugendlichen aus dem Kanton Aargau unter der Leitung ihres Coachs, Michael Sommerhalder, am FLL Finale Zentraleuropa für die Teilnahme am World Festival qualifiziert. Vor und während des Wettbewerbs sowie auf der USA-Reise wurde «mindfactory» von einem Supportteam des Vereins Jugend Forschung Technik (www.jufotec.ch) unterstützt.

«Die Bereitschaft, sich auf ressourcenorientierte Teamarbeit einzulassen, an seinen Kompetenzen zu arbeiten und an gesetzten Zielen festzuhalten, hat zum guten Gelingen beigetragen», meinte Jürg Sommerhalder, Mentor des Team-Coachs und Vorstandsmitglied von JuFoTec. In einem aufwändigen Rahmenprogramm ermöglichte der Veranstalter



**Team «mindfactory» mit Pokalen. V.l.: Pascal Sommerhalder (Ehrendingen), Chantal Hischier (Baden-Dättwil), Benjamin Koch (Aarau), Michael Sommerhalder (Coach, Ehrendingen, hinten), Simon Sommerhalder (Ehrendingen), Lorenz Meier (Gipf-Oberfrick), Margherita Bernero (Oberrohrdorf), Jürg Sommerhalder (Mentor, Ehrendingen) sowie Moderatorin der Championship 2013, St. Louis.**

Bilder: zVg

FIRST verschiedene Begegnungen unter den Teams.

Durch den Projektauftrag unter dem Motto «Senior Solutions – Unabhängig, engagiert, mittendrin» setzen sich die Wettbewerbsteilnehmenden weltweit mit dem Alltag älterer Menschen auseinander.

«In den sechs Wochen Vorbereitungszeit im September und Oktober 2012 entwickelten wir den S3

(Senior Security System), ein Gerät, welches älteren Menschen ermöglicht, länger in ihren eigenen vier Wänden leben zu können», erklärten Chantal Hischier und Margherita Bernero der Jury.

Mit dem ausgeklügelten Roboter, seinen mechanischen Anbauteilen und einer bestechenden Programmierung erreichte das Team im Bereich Strategie und Innovation (Robot De-

sign) den 1. Platz (2. Platz: Kentucky, USA, 3. Platz: Hongkong) und im Robot Game den 2. Platz. (1. Platz: China, 3. Platz, Kalifornien, USA).

Lorenz Meier und Simon Sommerhalder: «Mit dem speziellen Timer aus Legotechnik konnten wir im Robot-Game jeweils in den letzten Sekunden noch viele Punkte holen.» Damit weckte das Team das Interesse der Jury und der vielen Zuschauer.

Erschöpft, aber stolz auf die erbrachten Leistungen konnte das Team «mindfactory» an der Preisverleihung die verdienten Pokale entgegennehmen.

Die beiden jüngsten Teammitglieder Pascal Sommerhalder und Benjamin Koch jubelten: «Wir sind das einzige Team, das zwei Pokale von der Weltmeisterschaft mit nach Hause bringt!» Michael Sommerhalder darf sich über den grossen Erfolg seines jungen Teams freuen! Seine ruhige und zuverlässige Begleitung der Arbeit der Jugendlichen hat viel zum Gelingen und zur tollen Stimmung im Team beigetragen.

Die Erlebnisse, die vielen Begegnungen und die hervorragenden Ergebnisse in St. Louis werden den sechs Aargauern und ihrem Coach sowie den Begleitpersonen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Monika Koch und Jürg Sommerhalder



**Robot Game v.l.: Schiedsrichterin, Simon Sommerhalder, Ehrendingen, und Lorenz Meier, Gipf-Oberfrick**



**Roboter mit Timer**